

sieht möchten sy in mitt
 verston wer er wer noch
 möchten an iren wercken
 mitt gespüren oder er-
 kenen wer der werck
 man wer **vn** das für
 oder den geist oder
 den schnellen tuft oder
 der sternen kreis oder
 gross wasser oder die
 sunn oder der mon die
 schetzent sy ruffter
 der welt **vn** götte **Sch**
 etzent sy die für göt
vn ir schön so stillent
 sy doch wissen das ir
 herlicher gar ul schöner
 ist **Der** gaber der schö-
 n het dise ding alle
 geschaffen **haben** sy
 nu vo smer kraft oder
 wercken **vnder** **So** sul-
 tent sy verston vo men
Das der sterker ist **vn**
 sy der sy gemacht het
Von der größe der schön-
 heit **vn** der creaturen
 mag man **vn** schöpffer
 künblich erlernen
aber doch ist klag an
 disen noch minder **vn**
 dise werent vil lichter

Die do got suchtent **vn**
 in mitt wellent vnden
vn so sy in sine wercken
 wandlent **vn** siogent
vn in geroten wort **dz**
 die gut sint die man
 sieht **So** sol man es in
 aber mit entschuldigen
 möchten sy so ul wif-
 sen das sy schetzent
 die welt **war** **vn** de
 fundent sy do mit lichter
 künblich den heren
Sy sint vnslig **vn** ir
 zauerlicht ist vnder den
 toten **das** sy ir herend
 werck gott nemen **als**
 gold **vn** silber ein funt
 des lichten **vn** glantz
 der her einen vnnutzen
 stein **dz** do ein werck ist
 einer alten herend oder
 so ein zimmerman in den
 wald ein schlechtes holz
 höret **vn** die vnd
 vnnutzen ab stellen
vn noch smer kunst mach-
 et schicklich ein vnnutz
 was in ein wandelug des
 lebend **vn** die spei si-
 nes werckes bruchett